

Schullelternbeirat der Pestalozzischule
Grund- und Regionalschule
- Der Vorstand -

1. Vors. Carmen Vogt - ☎ 93 68 11 & 2. Vors. Sabine Frommholz - ☎ 3 82 05

SEB-Vorstand Pestalozzischule - Am Kamp 1 - 24536 Neumünster

An die
Stadt Neumünster
Abteilung Schule und Sport
Neues Rathaus
Großflecken 59

 27. Aug. 2012

24534 Neumünster

25.08.2012

Stellungnahme zum Schulentwicklungsplan 2012
hier: Pestalozzischule – Grund- und Regionalschule

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Mitglieder der Ratsversammlung,
sehr geehrte Mitglieder des Schul-, Kultur- und Sportausschusses,

zunächst möchten wir uns für die Möglichkeit der Anhörung und Stellungnahme gem. Schleswig-Holsteinischem Schulgesetz (SchulG - §§ 72 Abs. 4 und 73 Abs. 5 Satz 2) bedanken.

Für den Fortbestand und evtl. Ausbau des Grundschulbereiches der Pestalozzischule sehen wir gute Chancen, auch unter dem Aspekt, dass durch die Fertigstellung des imagedrängigen Stadtteilschulprojektes Vicelinschule sicherlich mehr Grundschüler im Stadtteil Vicelin verbleiben werden und nicht mehr wie so oft bisher, an der Rudolf-Tonner-Schule beschult werden wollen.

Bei einer Zusammenlegung der beiden GS-Schulen, Pestalozzi und Rudolf-Tonner, könnten die unterschiedlichen pädagogischen Konzepte – die jahrgangsübergreifenden Lerngruppen kontra jahrgangsgebundene Klassenstufen - für Konfliktpotential sorgen. Der Elternwille der Konservativeren könnte anderen Grundschulen im Stadtgebiet den Vorrang geben. Hier sehen wir noch Klärungsbedarf. Außerdem befürworten wir zusätzliche pädagogisch ausgebildete Hilfskräfte, mind. eine pro LG, die sowohl die Lerngruppenlehrkräfte als auch die einzelnen Schüler unterstützen und betreuen können.

Die zentrale Lage im Stadtteil und auch die Erreichbarkeit durch ÖVP sprechen ebenfalls für eine Konzentrierung des Grundschulangebotes an der Pestalozzischule für den Stadtteil Tungendorf.

Gegen den Abbau des Regionalschulbereiches der Pestalozzischule erheben wir, als Elternvertreter, jedoch massiv Einspruch. Die Bestandszahlen sind der Tatsache geschuldet, dass die Pestalozzischule als einzige Hauptschule zur Regionalschule gewandelt wurde. Die, bei den anderen 3 Regionalschulen, verbleibenden Realschulanteile von 51, 58 und 81 Schülern fehlen hier gänzlich – bei Berücksichtigung der ca. 31 Schüler, die voraussichtlich im Schuljahr 2013/14 die 10. Klasse besuchen werden und der voraussichtlich 44 neuen Schüler in der 5. Klasse wird sich die Schülerzahl auf ca. 358 im Regionalschulbereich erhöhen! Bei der

Schulelternbeirat der Pestalozzischule

Grund- und Regionalschule

- Der Vorstand -

1. Vors. Carmen Vogt - ☎ 93 68 11 & 2. Vors. Sabine Frommholz - ☎ 3 82 05

Raumnot der verbleibenden 2 bzw. 3 Regionalschulen sehen wir die Aufteilung unseres Schülerbestandes mehr als kritisch.

Wir haben in den letzten Jahren einen Imagegewinn durch die gute pädagogische Arbeit des Lehrerkollegiums der Pestalozzischule und der guten Elternarbeit erzielen können.

Die Tatsache, dass das Anmeldeverfahren für die weiterführenden Schulen des Schuljahres 2012/2013 mitten in der Landtagswahlkampfzeit lag, mit für Regionalschulen negativen Äußerungen der SPD, der Grünen, der Linken und des SSW, – diese negativen Infos haben viele potentielle Schüler zur Anmeldung an Gemeinschaftsschulen und Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe verleitet. Viele Eltern haben sich Sorgen um die kontinuierliche schulische Ausbildung, bis hin zum Realschulabschluss, an den Regionalschulen bei einem Regierungswechsel gemacht und sich entgegen ihrer Überzeugung für den Besuch ihrer Kinder an Gemeinschaftsschulen entschieden.

Sollte der Schulträger dennoch an dem Plan des Aufnahmeschlusses im Regionalschulteil an der Pestalozzischule **ab dem Schuljahr 2014/2015** festhalten, die bestehenden Klassen steigen turnusmäßig auf und laufen zum Schuljahr 2019/2020 aus, dann fordern wir für die **Schüler des Stadtteils Tungendorf die kostenfreie Schülerbeförderung im gesamten Stadtgebiet Neumünster**. Sollte im Schulzentrum Einfeld weiterhin die Beschulung möglich sein, fordern wir die Wiedereinsetzung der ganzjährigen Bedienung der Busverbindung Linie 13 spätestens ab dem Schuljahr 2014/2015.

Der Schulelternbeirat würde eine positive Entwicklung sowohl im Grundschul- als auch im Regionalschulbereich begrüßen und unterstützt auch weiterhin gern die Schulleitung und Lehrerkollegium der Pestalozzischule in ihren Bemühungen unsere Schüler erfolgreich für die Berufsausbildung und den 1. Arbeitsmarkt fit zu machen.

Gern nehmen wir die Gelegenheit wahr um unser Anliegen persönlich vortragen zu können und verbleiben

mit freundlichen Grüßen



Carmen Vogt

1. Vorsitzende des Schulelternbeirates
der Pestalozzischule - Grund- und Regionalschule